

Osten, und die entgegengesetzte, wo uns die Sonne untergeht, unsre Abend: Gegend oder Westen. Diese beiden Ausdehnungen erstrecken sich natürlich nicht bis zu gewissen Punkten, wie die beiden andern bis zu den Polen, sondern sie gehen um die ganze Erde herum, und ein Land, z. B. Frankreich, welches uns gegen Westen liegt, ist für ein andres, das noch westlicher liegt, wieder ein östliches Land. Auch die Seefahrer, welche von ihrer Heimath aus gegen Osten reisen, und die ganze Erde umsegeln, erblicken zuletzt die Länder, welche ihrer Heimath westlich liegen, bis zu ihrer Heimkehr in Osten. (Diese Reisenden sehen auch an jedem folgenden Tage die Sonne etwas früher aufgehen, als am vorigen, daher werden ihre bürgerlichen Tage etwas kürzer, als wenn sie zu Hause wären, und wenn sie dort von der andern Seite her wieder ankommen, so haben sie einen Tag mehr erlebt, als ihre Landsleute, wogegen diejenigen, welche nach Westen hin gesegelt sind, bei Vollendung ihrer Reise um die Erde einen Tag weniger gezählt haben, als ihre zurückgebliebenen Landsleute, weil ihnen die Sonne immer später aufgegangen, und dadurch jeder nebst der Nacht etwas länger als 24 Stunden geworden ist.) Die vorher genannten 4 Himmelsgegenden nennt man Hauptgegenden, und die Räume zwischen ihnen die mittleren Gegenden, deren Namen aus jenen zusammengesetzt werden, doch so, daß man Norden (N) und Süden (S) immer eher nennt, als Osten (O) und Westen (W). Eine Gegend also, die halb gegen Osten und halb gegen Süden liegt, wird